|  |
| --- |
|  |
|  |

|  |
| --- |
|  |

****Vulvektomie****

Der Vulvakrebs ist eine seltene bösartige Tumorerkrankung der äußeren Geschlechtsorgane der Frau. Hinter dem Begriff können sich verschiedene Krebsarten verbergen, die von unterschiedlichen Zellen der Genitalregion ausgehen. Betroffen sind meist die kleinen Labien, oder die Klitorisregion.

Wenn immer möglich wird der Vulvakrebs operativ behandelt. Die Strahlentherapie und Chemotherapie stellen je nach Stadium ebenfalls eine mögliche Therapie dar. Die Prognose ist dabei abhängig vom Krankheitsstadium bei Diagnosestellung bzw. Therapiebeginn.

Die Vulvektomie ist ein operativer Eingriff, bei dem eine teilweise oder vollständige operative Entfernung und nach Möglichkeit ein Wiederaufbau der großen und der kleinen Schamlippen und weiterer Teile der [Vulva](https://de.wikipedia.org/wiki/Vulva) erfolgt. Leider sind diese Eingriffe, durch ihre spezielle anatomische Lage, sehr häufig durch Wundinfekte kompliziert.

**Postoperative Wundbehandlung**

Die Wunde wird ab dem ersten postoperativen Tag 3x täglich gespült. Bei einer Naht im Intimbereich soll diese, bei jedem Toilettengang, mit lauwarmem Wasser aus der Spülflasche gespült werden. Kühlen mit Coldpack zur Prävention von Schwellung nach Verordnung (nur kleine Coldpack verwenden).

Wichtig: Wundbereich sauber und trocken halten, Freilufttherapie (Bettbogen). Keine Unterhose oder Binde anbringen. Druck auf die Naht durch z.B. Sitzen jederzeit vermeiden. Mobilisation direkt ins stehen, möglichst ohne Druck auf das Wundgebiet.

**Ablauf Spülung**

* Materialien
	+ Microdacyn Wundspüllösung
	+ grosse Blasenspritze
	+ kleine Nierenschale
	+ Einmalkatheter (Dauerkatheter nur in Ausnahmefällen, wird explizit verordnet)
	+ grosser Moltex
* Blasenspritze wird steril mit Microdacyn aufgezogen
* Pat wird in eine bequeme Position gebracht, unter Gesäss grossen Moltex anbringen
* Es wird von oben nach unten gespült, ohne die Wunde zu berühren
* 3 x tägliche oberflächliche Spülung der Vulva mit Microdacyn in grosser Blasenspritze
* Mit Einmalkatheter wird vaginale Spülung durchgeführt. In Ausnahmefällen (wenn explizit verordnet) muss vaginale Spülung mit Dauerkatheter (Silikon) durchgeführt werden, da Verletzungsgefahr im Operationsgebiet zu hoch ist.
* Die Spülung darf auf KEINEN Fall schmerzhaft sein 🡪 Schmerzen können einen Hinweis darauf sein, dass in der falschen Öffnung (Wundbett!) gespült wird.



1. Zuerst obere Nähte spülen (leicht mit Microdacyn darauf spritzen)

1. Danach im Schamlippengegend spülen
2. Umgebung Vagina

 4.Katheter in Vagina einführen und spülen

**Wichtig zu wissen:**

* Kein Druck auf die Wunde ausüben
* Keine Unterhose oder Binde anbringen
* Nicht sitzen (so wenig wie möglich)
* Wundspülung mit Flasche und lauwarmem Wasser nach jedem Toilettengang
* Fibrinbelag darf mit einem Wattetupfer / Wattestäbchen vorsichtig entfernt werden jedoch NIE mit dem scharfen Löffel
* Tägliche Wunddokumentation mit Wundfoto

Literaturangaben

* Deutsche Krebsgesellschaft (2016). Patientenratgeber gynäkologische Onkologie, 2. Auflage.
* Imboden, S. (2022). Chirurgische Aspekte von Ovarial-, Korpus-, Zervix- und Vulvakarzinom. Unterlagen Vortrag gynäkologische Tumor Onkologiepflege Schweiz.
* Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Vulvakarzinoms und seiner Vorstufen. S2k-Leitlinie. Version 1.1 (Stand: August 2015)